

DE

SQ350

Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Lesen Sie vor der Benutzung des Motorrädern diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie es anschließend gut auf.

Der Fahrer muss einen entsprechenden Führerschein besitzen.



SQ350

Motorrad



Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden,

Wir danken Ihnen herzlich für den Kauf des QJMOTOR SQ350 Zweiradmotorrads, das Ihnen sowohl bei der Arbeit als auch im Leben Bequemlichkeit bieten und Ihnen das Vergnügen des Fahrens in vollen Zügen ermöglichen wird. Wir versprechen, Ihnen mit unserem qualitativ hochwertigen Service ein völlig neues Fahrerlebnis zu bieten.

Um Ihre persönliche Sicherheit und Eigentumssicherheit zu gewährleisten und die Sicherheit und den Komfort beim Fahren zu erhöhen, lesen Sie bitte vor dem Fahren diese „Bedienungsanleitung“ sorgfältig durch und beachten Sie alle darin enthaltenen Warnungen und Hinweise.

Diese „Bedienungsanleitung“ ist ein integraler Bestandteil des Motorräder und sollte bei einem Weiterverkauf zusammen mit dem Fahrzeug an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Diese Bedienungsanleitung enthält die neuesten Produktionsinformationen zum Zeitpunkt des Drucks. Unsere Firma verfolgt konsequent die Qualitätsrichtlinie „Verbesserung, Verbesserung und nochmals Verbesserung“, und ist bestrebt, die Produktqualität und Leistung kontinuierlich zu verbessern. Dies kann zu Änderungen in Erscheinungsbild, Farbe und Struktur führen, was zu Unterschieden zum Inhalt dieser Bedienungsanleitungen führen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Erscheinungsbild des Produkts kann davon abweichen.

Jegliche Vervielfältigung von Teilen dieser Bedienungsanleitung, in welcher Form auch immer, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung untersagt.

Bitte verwenden Sie das Motorrad nicht, bevor Sie nicht mit seinen Leistungsmerkmalen vertraut sind. Illegale Modifikationen am Fahrzeug sind verboten.

Dieses Motorrad entspricht den geltenden Abgasnormen für Motorräder in der Einsatzregion.

Zhejiang Qianjiang Motorcycle Co., Ltd.
1. Auflage, Dezember 2025

DE

Vorwort



Hinweise für den Fahrzeugeigentümer

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie ein Mitglied der großen Familie der Zhejiang Qianjiang Motorcycle Co., Ltd. (nachfolgend QJMOTOR genannt) geworden sind! In dieser großen Familie wünscht QJMOTOR, dass jedes Mitglied ein Gefühl der Zufriedenheit erreichen kann, und wir werden unermüdlich arbeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Zu Ihrer Sicherheit beachten Sie bitte vor der Fahrt Folgendes:

- Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Modell SQ350. Aufgrund unterschiedlicher Regionen und Zustände gilt der tatsächliche Gegenstand als maßgeblich.
- Lesen Sie dieses Bedienungsanleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie es gut auf.
- Befolgen Sie alle Empfehlungen und Verfahrensschritte in diesem Bedienungsanleitung.
- Illegale Modifikationen am Fahrzeug sind verboten.
- Beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Fahrzeug angebrachten Sicherheitsinformationen.

Warnkennzeichen

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. Das sichere Fahren dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung. Um Ihnen bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf sicheres Fahren zu helfen, bieten wir Betriebsschritte und relevante Informationen auf Sicherheitsetiketten und in diesem Bedienungsanleitung an. Diese Informationen dienen dazu, Sie auf potenzielle Gefahren hinzuweisen, die Sie oder andere verletzen könnten. Natürlich können wir nicht alle Gefahren auflisten, die mit dem Fahren und der Wartung des Motorrads verbunden sind. Sie müssen selbst die richtigen Entscheidungen treffen.

Sie werden wichtige Sicherheitsinformationen in verschiedenen Formaten finden, einschließlich:

- Sicherheitslabels am Motorrad.
- Warnkennzeichen, das einen der folgenden drei Warnhinweise enthält:

	Gefahr	Indiziert, dass bei Nichtbefolgung der in dieser Anleitung beschriebenen Anweisungen Verletzungen oder Todesfälle verursacht werden können.
	Warnung	Indiziert, dass bei Nichtbefolgung der in dieser Anleitung beschriebenen Anweisungen Verletzungen von Personen oder Schäden an Bauteilen verursacht werden können.
	Hinweis	Informationen, die Ihnen helfen, Schäden am Motorrad, anderem Eigentum oder der Umwelt zu vermeiden.



Inhalt

1. Fahrzeugsicherheit

1.1. Hinweise zum Fahrbetrieb	1
1.2. Zubehör und Umrüstung	4
1.3. Ladeanforderungen	5

2. Technische Spezifikationen

2.1. Fahrzeuginformationen	5
2.2. Fahrzeugparameter	7

3. Fahrleitfaden

3.1. Position der Fahrzeugbauteile	8
3.2. Instrumenten-Anzeige	9
3.3. Kombischalter am linken Lenker	13
3.4. Kombischalter am rechten Lenker	13
3.5. Bedientasten der Instrumententafel	15
3.6. Hauptschalter	16
3.7. Schlüssel	17
3.8. Fahrzeug-ABS(Antiblockiersystem)	20
3.9. Traktionskontrollsystem	20
3.10. Fahrzeugstart / -stopp	21
3.11. Kraftstoffbetankung des Fahrzeugs	22
3.12. Parameter des Funkempfängers (gilt nicht für Japan) ...	23
3.13. Einstellung der Vorspannung des Hinterfederbeins ...	25

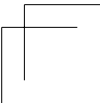
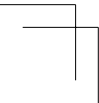
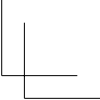
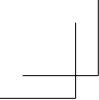
4. Wartung und Pflege

4.1. Wartungshinweise	26
-----------------------------	----

4.2. Wartungsintervall-Tabelle	27
4.3. Batterie	29
4.4. Sicherung	32
4.5. Gasdrehgriff	33
4.6. Nachfüllen von Motoröl	34
4.7. Kühlmittel	35
4.8. Luftfilter	36
4.9. Bremsbeläge	37
4.10. Bremsflüssigkeit	38
4.11. Riemen und Riemenscheiben	39
4.12. Reifen	40
4.13. Seitenständer	42
4.14. Hinterer Bremshebel	43
4.15. Überprüfung der Federbeine	43

5. Weitere Informationen

5.1. Motorradpflege	44
5.2. Umweltschutz	46
5.3. Katalysator des Schalldämpfers	47





1. Fahrzeugsicherheit

1.1. Hinweise zum Fahrbetrieb

1.1.1. Sicherheitshinweise

Sehr geehrte Nutzerin, sehr geehrter Nutzer, um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung, üben Sie das Fahren, um die Fahrtechniken zu beherrschen, und folgen Sie beim Betrieb des Fahrzeugs den folgenden Hinweisen:

- Personen unter 18 Jahren sowie Personen ohne Fahrkönnen ist das Fahren untersagt, um Verletzungen zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie bei guter Gesundheit sind, keinen Alkohol konsumiert und keine Medikamente eingenommen haben. Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist strengstens verboten, da dies Ihre Reaktionszeit verlängert und die Wahrscheinlichkeit von Unfällen erhöht. Weder Sie noch andere sollten unter Alkoholeinfluss Motorrad fahren.
- Das Motorrad sollte ein offiziell von den zuständigen Behörden ausgestelltes Kennzeichen tragen.
- Personen und Gegenstände sollten gemäß den gesetzlichen Vorschriften geladen werden.
- Tragen Sie auffällige, reflektierende Fahrradbekleidung, um nachts besser sichtbar zu sein und von anderen Verkehrsteilnehmern leichter wahrgenommen zu werden, wodurch sich das Unfallrisiko verringert. Beim Abbiegen oder Spurwechsel sollten Sie den rückwärtigen Verkehr im Auge behalten und rechtzeitig den Blinker setzen. Bei Bedarf hupen, um andere zu warnen.
- Stellen Sie sicher, dass sowohl Sie als auch Ihr Beifahrer staatlich zugelassene Motorradhelme und Schutzkleidung tragen. Erinnern Sie Ihr Beifahrer daran, sich am Beifahrer-Haltgriff oder Haltegurt festzuhalten, die Füße auf den Fußrasten zu lassen und den Schalldämpfer nicht zu berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Es ist verboten, den Motor in einem geschlossenen oder halbgeschlossenen Raum zu starten. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, das zu Vergiftungen bei Ihnen oder anderen Personen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Selbst wenn Sie bereits andere Motorräder gefahren sind, sollten Sie das Fahren dieses Motorrads zunächst in einem sicheren Bereich üben, um seine spezifischen Leistungsmerkmale kennenzulernen und sich an das Motorrad zu gewöhnen.
- Bitte vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver oder das Fahren mit einer Hand. Achten Sie auf Ihre Fahrsicherheit.
- Bei Regen oder Schnee verlängert sich der Bremsweg. Fahren Sie langsamer und seien Sie vorsichtig. Vermeiden Sie das Fahren bei extrem schlechtem Wetter wie starkem Regen oder Wind.
- Seien Sie stets aufmerksam auf den Verkehr um Sie herum und seien Sie bereit, jederzeit eine Notbremsung durchzuführen oder auszuweichen.
- Führen Sie beim Fahren keine Manöver aus, die über Ihre persönlichen Fähigkeiten hinausgehen, und vermeiden Sie übermäßig schnelles Fahren. Längeres Fahren des Motorrads ist zu vermeiden, um Ihre

Fahrzeugsicherheit



Fahraufmerksamkeit zu gewährleisten. Müdigkeit kann Ihre Reaktionsgeschwindigkeit auf besondere Umstände verringern und ist nicht förderlich für sicheres Fahren.

- Im Falle eines Unfalls bewerten Sie zunächst Ihre Verletzungen und entscheiden Sie, ob Sie und Ihr Fahrzeug in der Lage sind, weiterzufahren. Wenn dies nicht möglich ist, rufen Sie umgehend den Rettungsdienst zur Hilfe. Sollte der Unfall andere Personen oder Fahrzeuge betreffen, kontaktieren Sie umgehend die Verkehrsbehörde.
- Beim Betanken des Fahrzeugs sollten Sie den Motor vorher ausschalten und sich von Feuerquellen und brennbaren Materialien fernhalten.
- Befolgen Sie die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen, um Ihr Fahrzeug langfristig in gutem Zustand zu halten und die Lebensdauer zu verlängern. Vor jeder Fahrt sollte das Motorrad überprüft und die entsprechenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

1.1.2. Vorbereitungen und Überprüfungen vor der Fahrt

Vorbereitungen vor der Fahrt

Die richtige Fahrerausrüstung ist entscheidend für Ihre Sicherheit und Ihren Fahrkomfort. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige, zertifizierte Fahrerausrüstung tragen, die den aktuellen Wetter- und Straßenbedingungen entspricht.

- Helm und Augenschutz

Das Tragen eines Helms, der den Sicherheitsstandards entspricht und staatlich zertifiziert ist, ist der wichtigste Schutz beim Motorradfahren. Die schwerwiegendsten Unfälle betreffen Kopfverletzungen. Tragen Sie immer einen Sicherheitshelm und idealerweise auch eine Schutzbrille.



Gefahr

- **Nichttragen eines Helms erhöht das Risiko schwerer Verletzungen oder Todesfälle bei Unfällen erheblich.**
- **Brillen oder Sonnenbrillen bieten nicht ausreichenden Schutz für die Augen des Fahrers. Sie können herausfliegen oder zerbrechen und so sekundäre Verletzungen verursachen, und sie bieten keinen Schutz gegen Wind und luftgetragene Objekte.**
- **Tragen Sie bei schlechten Lichtverhältnissen keine dunklen Schutzbrillen, um das Risiko von Unfällen aufgrund schlechter Sicht zu erhöhen.**



Fahrzeugsicherheit

- Handschuhe

Handschuhe bieten effektiven Schutz gegen Wind, Sonne, Hitze, Kälte und Spritzwasser. Gut sitzende Handschuhe helfen, die Richtung zu kontrollieren und die Ermüdung der Hände zu reduzieren. Im Falle eines Unfalls oder Sturzes bieten sie zusätzlichen Schutz für Ihre Hände.

- Motorradkleidung

Tragen Sie schützende, helle Oberbekleidung und Hosen oder einen kompletten Fahreranzug, der wenig Haut zeigt



Gefahr

Unterkühlung ist ein Zustand, bei dem die Körpertemperatur zu niedrig ist, was zu Ablenkung, verminderter Reaktionsfähigkeit und Unfähigkeit zu präzisen Muskelbewegungen führen kann, was das Unfallrisiko erhöht. Tragen Sie in kalten Regionen oder bei schlechtem Wetter geeignete Schutzausrüstung, um Unterkühlung zu vermeiden.

- Motorradstiefel

Tragen Sie schützende, rutschfeste Motorradstiefel ohne Schnürsenkel.



Gefahr

Es wird empfohlen, komfortable Schutzstiefel zu tragen, die über den Knöchel reichen, die Zehen bedecken und die Fahrt nicht behindern.

Überprüfungen vor der Fahrt

Um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, sind Sie verantwortlich, das Fahrzeug vor jeder Fahrt zu überprüfen und sicherzustellen, dass alle

Probleme behoben sind, bevor Sie auf die Straße gehen.

Bitte führen Sie vor dem Fahrtbeginn die folgenden Überprüfungen durch:

- Ob die Stromversorgung, die Beleuchtung usw. ordnungsgemäß funktionieren;
- Ob die Hupe einwandfrei funktioniert;
- Ob ausreichend Kraftstoff für die vorgesehene Fahrt vorhanden ist;
- Ob die Vorderrad- und Hinterradbremse ordnungsgemäß funktioniert;
- Ob der Gasdrehgriff frei und ohne Klemmbewegungen schwenkbar ist;
- Ob der Motorabschalterschalter ordnungsgemäß funktioniert;
- Ob die Vorder- und Hinterradbremsebeläge den Verschleißgrenzwert erreicht haben;
- Ob der Lenker sowie die Befestigungen von Vorder- und Hinterrad ordnungsgemäß fest sitzen;
- Ob der Reifendruck von Vorder- und Hinterreifen im Sollwert liegt;
- Ob es Beschädigungen oder ungewöhnliche Beulen an den Reifen gibt;
- Ob die die Frontreflektoren und Rückreflektoren beschädigt oder verschmutzt sind;
- Ob der Motorölstand im normalen Bereich liegt;
- Ob sich der Kühlmittelstand im Normalbereich finden und ob es Leckagen gibt;
- Ob sich der Bremsflüssigkeitsstand an Vorder- und Hinterradbremse im normalen Bereich finden und ob es



- Leckagen gibt;
- Ob die Riemenbiegung im normalen Bereich liegt und ob Beschädigungen vorhanden sind, ersetzen Sie den Riemen bei Bedarf;
- Ob die Kupplung ordnungsgemäß funktioniert;
- Ob der Motorschalter der Seitenständer ordnungsgemäß funktioniert.

1.2. Zubehör und Umrüstung

Wir raten Ihnen dringend davon ab, keine anderen Zubehöerteile als die von QJMOTOR speziell für Ihr Motorrad entworfenen hinzuzufügen, und keine Umrüstungen am ursprünglichen Design des Motorrads vorzunehmen. Solche Änderungen können die Sicherheit des Motorrads verringern. Außerdem können Modifikationen am Motorrad Ihre Garantie ungültig machen und dazu führen, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr legal auf der Straße fahren darf. Stellen Sie sicher, dass die Umrüstung am Fahrzeug sicher und legal sind.



Gefahr

Die Installation unangemessener Zubehöerteile kann zu Verkehrsunfällen führen, die Sie oder andere verletzen oder sogar töten können.

Wir empfehlen Ihnen, bei Ersatzteilen stets Originalteile von QJMOTOR zu verwenden, um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten und dessen Lebensdauer zu verlängern.



2. Technische Spezifikationen

1.3. Ladeanforderungen

Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von zwei Personen einschließlich des Fahrers zugelassen.

Überladung und Übergewicht können die Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit und Sicherheit des Motorrads beeinträchtigen. Beim Beladung schwerer Gegenstände muss die Fahrgeschwindigkeit unbedingt im sicheren Bereich gehalten werden. Der Fahrer sollte seine Aufmerksamkeit erhöhen.

Bitte binden Sie alle Gegenstände fest und platzieren Sie sie gleichmäßig und stabil auf dem Motorrad, um das Gewicht links und rechts auszugleichen und eine Seitneigung zu vermeiden.

Vermeiden Sie es, Gegenstände in der Nähe des Schalldämpfers und der Fahrzeugbeleuchtung zu platzieren.



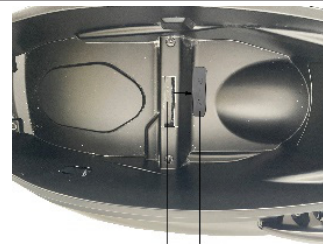
Gefahr

Überladung oder Übergewicht kann zu Verkehrsunfällen führen und schwere Verletzungen oder Todesfälle verursachen.

2.1. Fahrzeuginformationen

2.1.1. Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist an der in der Abbildung gezeigten Position unter dem Sitz eingeschlagen. Sie ist nach dem Abnehmen der Abdeckplatte sichtbar.



Fahrgestellnummer Abdeckung

Technische Spezifikationen



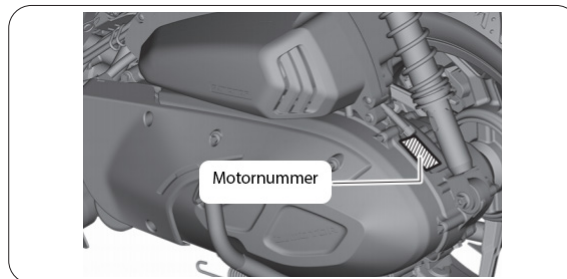
2.1.2. Fahrzeugschild

Das Fahrzeugtypenschild ist auf der linken Fahrzeugseite in der im Bild gezeigten Position oberhalb des Motors angebracht.



2.1.3. Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Gehäuse des Kurbelgehäuses hinten an der im Bild gezeigten Position eingeschlagen.





Technische Spezifikationen

2.2. Fahrzeugparameter

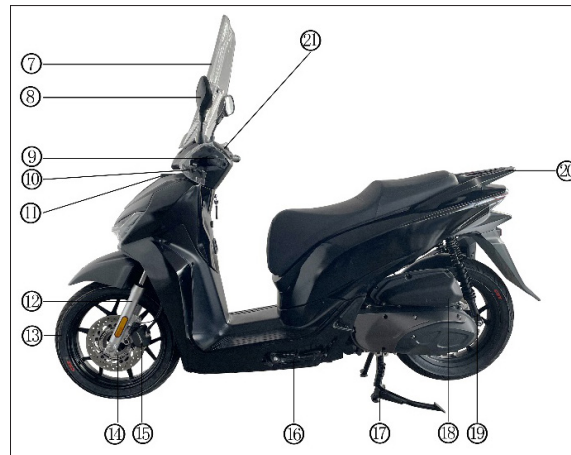
Länge × Breite × Höhe(mm)	ohne Windschutzscheibe	2215×745×1160
	mit Windschutzscheibe	2215×745×1610
Radstand (mm)	1495	
Leergewicht (kg)	175	
Sitzplätze	2	
Hubraum (cm ³)	330	
Bohrung × Hub (mm)	φ77.0×70.8	
Verdichtungsverhältnis	11.5:1	
Maximale Leistung (kW/U/min)	22.0/7500	
Maximales Drehmoment (N·m/ U/min)	33.5/5500	
Vorderradspezifikation	110/70-16	
Hinterradspezifikation	130/70-16	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	135	
Tankkapazität (L)	10±0.5	

* Windschutzscheibe und Griffabdeckungen dieses Fahrzeugs sind als Option erhältlich.

3. Fahrleitfaden



3.1. Position der Fahrzeugbauteile

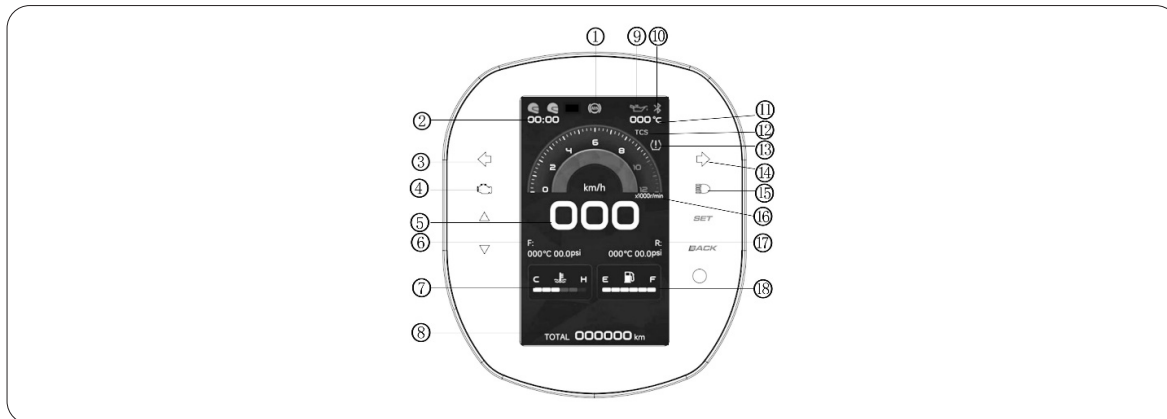


① Vorderradbremsehebel	② Schalter des rechten Lenkergriffs	③ Beifahrerfußrast (links/rechts)
④ Fahrerfußrast (links/rechts)	⑤ Hinterrad-ABS-Sensor	⑥ Schalldämpfer
⑦ Windschutzscheibe (optional)	⑧ Rückspiegel (links/rechts)	⑨ Schalter des linken Lenkergriffes
⑩ Hinterer Bremshebel	⑪ Vordere Kamera (optional)	⑫ Vorderfederung
⑬ Reifen	⑭ Vorderrad-ABS-Sensor	⑮ Vorderradbremse
⑯ Seitenständer	⑰ Hauptständer	⑱ Heckgriff
⑲ Instrumententafel	⑳ Luftfilter	㉑ Hinterfederung

DE



3.2. Instrumenten-Anzeige



Nummer	Symbol	Funktion	Erläuterungen
①		ABS-Kontrollleuchte	Nach dem Einschalten des Fahrzeugs leuchtet die ABS-Warnleuchte der Instrumententafel auf. Wenn die ABS-Warnleuchte während der Fahrt erlischt, ist das ABS in normalem Betriebszustand; wenn sie während der Fahrt dauerhaft leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass das ABS nicht in Betrieb ist. Wenden Sie sich bitte an einen Händler oder eine Werkstatt in Ihrer Nähe, um das Fahrzeug rechtzeitig zu überprüfen.
②	00:00	Uhrzeitanzeige	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

Fahrleitfaden



Nummer	Symbol	Funktion	Erläuterungen
③		linke Blinkeranzeige	Wird der Blinker nach links gesetzt, blinkt die linke Blinkeranzeige entsprechend.
④		EFI-Fehleranzeige	Schalten Sie das Fahrzeug ein, die Anzeigeleuchte leuchtet auf und die Kraftstoffpumpe läuft drei Sekunden lang. Starten Sie nun das Motorrad. Wenn die Anzeigeleuchte nach dem Starten des Motorrads erlischt, funktioniert das Fahrzeug normal und weist keine Fehler auf. Bleibt die Fehleranzeige leuchten, liegt eine Fahrzeugstörung vor. Ebenso gilt während der Fahrt: Wenn die Fehleranzeige erloschen ist, funktioniert das Fahrzeug einwandfrei. Sollte die Fehleranzeige jedoch aufleuchten, liegt ein Fahrzeugfehler vor, der eine Überprüfung des Fahrzeugs erforderlich macht. Wenden Sie sich bitte an den QJMOTOR-Händler oder eine Werkstatt in Ihrer Nähe, um das Fahrzeug rechtzeitig überprüfen zu lassen.
⑤		Geschwindigkeitsmesser:	Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an, wählbar in km/h (Kilometer pro Stunde) oder mph (Meilen pro Stunde).
⑥	F:25°C/186kpa	Temperatur- und Druckanzeige des Vorderreifens (Optional)	Zeigt an, wie hoch die Temperatur des Vorderreifens in °C ist, mit der Möglichkeit, den Reifendruck in psi, bar oder kpa anzugeben.
⑦		Kühlwassertemperatur-Anzeige	Zeigt den Stand der Motorkühlmitteltemperatur an: Die Position „C“ zeigt eine niedrige Kühlmitteltemperatur an, während die Position „H“ eine hohe Kühlmitteltemperatur anzeigt.
⑧	TOTAL 000000 km	Kilometerzähler	Erfasst die insgesamt zurückgelegte Strecke
⑨		Motoröldruck-Warnleuchte (Optional)	Wenn der Motoröldruck niedrig ist, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte in der Instrumententafel auf.



Fahrleitfaden

Nummer	Symbol	Funktion	Erläuterungen
⑩		Bluetooth-Verbindungsanzeige	Nach erfolgreicher Bluetooth-Verbindung des Fahrzeugs mit einem Benutzergerät leuchtet die Bluetooth-Verbindungsanzeige auf.
⑪		Außentemperatur (optional)	Zeigt die aktuelle Außentemperatur an.
⑫		Warnleuchte der Traktionskontrolle (TC)! / Anzeigeleuchte der Traktionskontrolle (TCS)	Modelle mit mechanischem Ventilkörper: Gehen Sie ins Menü des Instrumentenclusters und wählen Sie die TCS-Funktion ein- oder ausschalten. Modelle mit elektronischem Ventilkörper: Halten Sie den TCS-Schalter am linken Lenker 3–5 Sekunden gedrückt und lassen Sie ihn dann los, um die TCS-Funktion ein- oder auszuschalten. Wenn die TCS-Funktion deaktiviert wird, wird in diesem Bereich nichts angezeigt. Wenn die TCS-Funktion aktiviert wird, erscheint das Symbol „(TC)!“, das anzeigt, dass die TCS-Funktion (Traktionskontrollsystem) eingeschaltet ist. Nach der Fahrt wechselt das Symbol „(TC)!“ zu „(TC)/TCS“, was bedeutet, dass die TCS-Funktion normal arbeitet. Blinkt das Symbol „(TC)!“, wird der Fahrer aufgefordert, auf Sicherheit zu achten. Leuchtet „(TC)!“ dauerhaft, liegt ein Fehler im TCS-System vor. Bitte wenden Sie sich umgehend an die nächste Qianjiang-Motorrad-Vertragswerkstatt zur Überprüfung des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt und das Antriebsrad durchdreht, wird die TCS-Funktion aus Sicherheitsgründen nach einer bestimmten Zeit zwangsweise deaktiviert und das Instrument zeigt den Fehlerzustand „(TC)!“ an. Nach Ausschalten und erneuten Einschalten des Fahrzeugs ist die TCS-Funktion wieder verfügbar.
⑬		Reifendruckwarnleuchte	Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifendruck abnormal ist.
⑭		rechte Blinkeranzeige	Wird der Blinker nach rechts gesetzt, blinkt die rechte Blinkeranzeige entsprechend.

DE

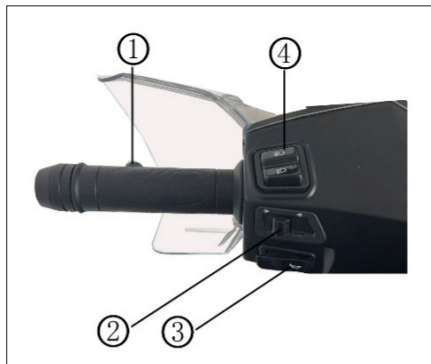
Fahrleitfaden



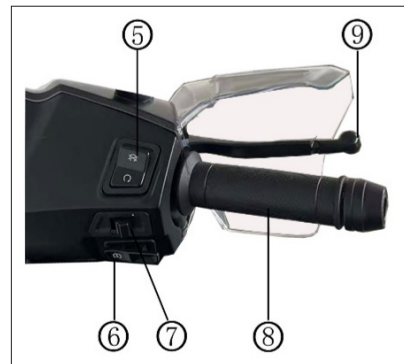
Nummer	Symbol	Funktion	Erläuterungen
⑮		Fernlicht	Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
⑯		Motordrehzahlmesser	Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl an, die Einheit ist 1000 U/min.
⑰	F:25°C/186kpa	Temperatur- und Druckanzeige des Vorderreifens (optional)	Zeigt an, wie hoch die Temperatur des Hinterreifens in °C ist, mit der Möglichkeit, den Reifendruck in psi, bar oder kpa anzugeben.
⑱		Tankanzeige:	Zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an. Anzeige nahe "F" bedeutet vollen Tank / ausreichend Kraftstoff. Anzeige nahe "E" bedeutet niedrigen Tankstand / Kraftstoffmangel. Ein blinkendes oder dauerhaft leuchtendes Kraftstoffsymbol weist auf Kraftstoffmangel oder einen leeren Tank hin. Bitte füllen Sie umgehend Kraftstoff nach.



3.3. Kombischalter am linken Lenker



3.4. Kombischalter am rechten Lenker



Nummer	Name	Funktionsbeschreibung
①	Hinterer Bremshebel	Bei der Hinterradbremung halten Sie den linken Bremshebel langsam fest. Die Bremsleuchte leuchtet automatisch auf, wenn der Bremshebel festgehalten wird.
②	Blinkerschalter	Durch Betätigen des Blinkerschalters in die Position „←“ oder „→“ blinken die entsprechenden Blinker (links/rechts) auf. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkanzeige auf dem Instrumentenbrett entsprechend. Um das Blinksignal zu deaktivieren, bringen Sie den Blinkerschalter in die mittlere Position.
③	Hupe	Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe ertönen zu lassen. Lassen Sie die Hupentaste los, und die Hupe hört auf zu ertönen.

Fahrleitfaden



Nummer	Name	Funktionsbeschreibung
④	Umschalter der Fern- und Abblendlichtschaltung	Wenn der Umschalter der Fern-/Abblendlichtschaltung auf die Position „  “ gestellt wird, leuchtet das Fernlicht des Scheinwerfers auf und gleichzeitig leuchtet die Fernlichtanzeige in der Instrumententafel; wenn der Schalter auf die Position „  “ gestellt wird, leuchtet das Abblendlicht des Scheinwerfers auf. Verwenden Sie im Stadtverkehr oder bei entgegenkommenden Fahrzeugen das Abblendlicht, um die Sicht des anderen Fahrers nicht zu beeinträchtigen.
⑤	Motorstart- und -stoppschalter	Wenn der Schalter auf die Position „  “ gestellt wird, wird der gesamte Stromkreis geschlossen und der Motor kann gestartet werden. Wenn der Schalter auf die Position „  “ gestellt wird, wird der gesamte Stromkreis unterbrochen und der Motor kann nicht gestartet werden.
⑥	Elektrostarter	Stellen Sie sicher, dass sich der Starter-/Stopp-Schalter des Motors in der Position „  “ befindet, klappen Sie den Seitenständer ein, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf und drücken Sie die Elektrostartertaste „  “, um den Elektromotor zu aktivieren und den Motor zu starten.
⑦	Warnblinktaste	Drücken Sie die Warnblinkertaste, blinken die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig, um vor Gefahren zu warnen.
⑧	Gasgriff	Mit dem Gasgriff wird die Motordrehzahl geregelt. Zum Beschleunigen wird der Gasgriff zu sich gedreht; durch Loslassen oder Rückdrehen im Uhrzeigersinn wird die Geschwindigkeit verringert.
⑨	Vorderer Bremshebel	Halten Sie beim Anlassen des Motors oder beim Schalten den Kupplungshebel gedrückt, um den Antrieb zum Vorderrad zu unterbrechen.



3.5. Bedientasten der Instrumententafel

Die Tasten zur Instrumentenbedienung befinden sich am Display. Wenn sich die Anzeige auf dem Hauptbildschirm befindet, gelangen Sie durch kurzes Drücken der "SET"-Taste in die Menüoberfläche der Instrumentenfunktionen.

Nach dem Aufrufen der Oberfläche des Funktionsmenüs bewegt sich der Cursor mit jedem Druck auf die Taste „▲“ nach oben bzw. mit jedem Druck auf „▼“ nach unten. Ein weiterer kurzer Druck auf die „SET“-Taste führt entweder in die Einstellungsebene der ausgewählten Funktion oder bestätigt die aktuelle Einstellung. Durch kurzes Drücken der „BACK“-Taste kehren Sie entweder zur übergeordneten Funktionsmenüebene oder zum Hauptbildschirm zurück.

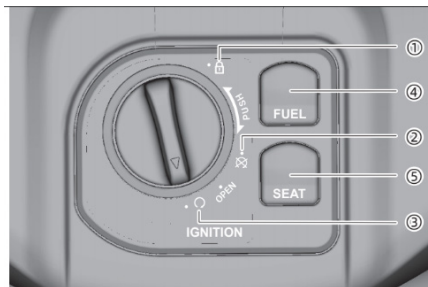
In der Oberfläche des Funktionsmenüs können Sie Einstellungen vornehmen oder Informationen abrufen, wie z.B. für „Bluetooth“, „Helm“, „Reifendruck“, „Uhr“, „Helligkeit“, „Einheiten“ und „Info“.

Bei 8 Sekunden Inaktivität gegenüber einer Funktionseinstellung im Menü erfolgt eine automatische Rückkehr zum Hauptbildschirm.

- a. Kurzes Drücken der Taste „▲“ oder „▼“: TOTAL -- TRIP A -- TRIP B
- b. Länger gleichzeitiges Drücken der Tasten „▲“ und „▼“ im Teilstreckenzähler-Modus (TRIP A oder TRIP B): Setzt die Teilstrecke zurück.



3.6. Hauptschalter



Nummer	Name	Funktionsbeschreibung
①	Position „  “	Wenn sich der Schlüssel in der markierten Position „  “ befindet, drehen Sie den Lenker nach links. Drücken Sie den Schlüssel nach unten und drehen Sie ihn gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn in die Position „  “. Der Lenkerschlossbolzen fährt aus und verriegelt die Lenkung, woraufhin der Schlüssel abgezogen werden kann.
②	Position „  “	Wenn der Schlüssel in die markierte Position „  “ gedreht wird, wird die Stromversorgung unterbrochen, der Motor kann nicht gestartet werden und der Schlüssel kann abgezogen werden.
③	Position „  “	Wenn der Schlüssel in die markierte Position „  “ gedreht wird, wird die Stromversorgung eingeschaltet, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
④	Position „FUEL“	Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „OPEN“ und drücken Sie dann die Taste „FUEL“, um die Tankklappe zu öffnen.
⑤	Position „SEAT“	Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „OPEN“ und drücken Sie dann die Taste „SEAT“, um den Sitz zu öffnen.

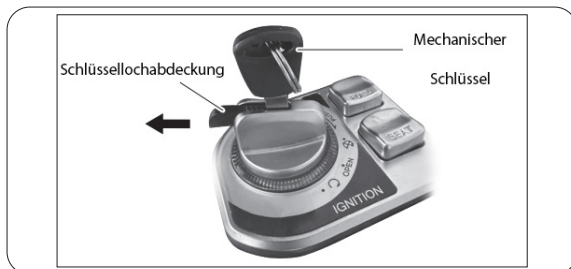


3.7. Schlüssel

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Funkschlüsseln und zwei mechanischen Schlüsseln ausgestattet.
Bei Verlust eines Schlüssels wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

3.7.1. Mechanischer Schlüssel

Zur Verwendung des mechanischen Schlüssels schieben Sie bitte die Abdeckung des Schlüssellochs am Hauptschalter nach vorne, setzen den mechanischen Schlüssel ein und drücken dann den Drehknopf, um ihn zu betätigen.



Hinweis

Der mechanische Schlüssel dient als Reservelösung und kann verwendet werden, wenn die Fahrzeugbatterie vollständig entladen ist oder der Funkschlüssel keine Energie mehr hat. Der mechanische Schlüssel kann nur in der gleichen Position eingesteckt und entnommen werden, in der er sich befand. Beispiel: Wurde der Schlüssel in der Lenkradsperr-Stellung eingesteckt, kann er auch nur in dieser Position wieder entnommen werden; in anderen Stellungen ist eine Entnahme nicht möglich.

Fahrleitfaden



3.7.2. Fahrzeugentriegelung

Entriegelung mit NFC-Karte

Ausgestattet mit Karten-Schlüsseln (NFC-Karten). Die Schlüssel können zum Starten des Motorrads verwendet werden.

Dieses Fahrzeug wird mit zwei NFC-Karten-Schlüsseln geliefert. Legen Sie die Karte in den NFC-Erkennungsbereich und halten hhhggnt. Die blaue Kontrollleuchte am Hauptschloss beginnt zu blinken. Drücken Sie dann den Drehknopf des Hauptschlusses; das Fahrzeug gibt einen Signalton ab und die blaue Leuchte leuchtet dauerhaft – das Fahrzeug kann nun gestartet werden. Wird innerhalb von 5 Sekunden nichts betätigt, verriegelt es automatisch.

Funktionen mit Handy-NFC und physischer Karte:
 Fahrzeug über die Handy-App aktivieren / koppeln.
 Android-Handys: Nutzen Sie die Kartenlesefunktion des Handys, um die physische Karte des Fahrzeugs auszulesen. Legen Sie das Handy an die Kartenlesestelle, gehen Sie in der App in den Bereich NFC-Schlüssel → Schlüssel hinzufügen und halten Sie das Handy innerhalb von 30 Sekunden an die Lesestelle. Warten Sie, bis das Pop-up-Fenster der App das erfolgreiche Hinzufügen bestätigt.
 iPhones: Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar.
 Neue physische Karte hinzufügen: Gehen Sie in der App in den Bereich NFC-Schlüssel → Schlüssel hinzufügen und halten Sie die physische Karte innerhalb von 30 Sekunden an die Lesestelle. Warten Sie auf die Bestätigung im Pop-

up-Fenster der App.

Diese Funktion unterstützt maximal 6 Karten. Bei mehr als 6 Karten können keine weiteren hinzugefügt werden. Löschen Sie nicht benötigte Karten über die App-Oberfläche NFC-Schlüssel, um wieder neue physische Karten hinzufügen zu können. In dieser Oberfläche können Sie auch die NFC-Lesefunktion ein-/ausschalten, Karten löschen und anzeigen.

(Fortsetzung der vorherigen Zeile)

Manuelles Bluetooth-Entriegeln über die App:

Fahrzeug über die Handy-App aktivieren / koppeln.

Beim manuellen Bluetooth-Entriegeln über die App schalten Sie Bluetooth am Handy ein und verbinden es mit dem Fahrzeug. Gehen Sie in der App auf die entsprechende Seite und betätigen Sie den Entriegelungs-Button; die Kontrollleuchte am Zündschloss blinkt 30 Sekunden lang. Drücken Sie dann den Drehknopf des Zündschlusses **Schalter** – es ertönt ein Signalton und durch Drehen des Knopfes kann der Lenker entriegelt werden. Bei 30 Sekunden Inaktivität stoppt das Blinken und der Entriegelungsmodus wird verlassen.

Bluetooth-Näherungs-Entriegelung über die App:

Fahrzeug über die Handy-App aktivieren / koppeln.

Nach Aktivierung von Bluetooth am Handy und Verbindung mit dem Fahrzeug: Bringen Sie das Handy in den Erkennungsbereich des Fahrzeugs, drücken Sie den Drehknopf des Zündschlusses **Schalter** – ein Signalton ertönt. Drehen Sie den Knopf auf ON, um die



Fahrleitfaden

Gesamtstromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten.
Bluetooth-Näherungs-Entriegelung über die App:
Gehen Sie in der App in den Bereich „Handy-Schlüssel“ und tippen Sie auf Ein/Aus, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Je nach Bedarf können Sie die gewünschte Erkennungsreichweite wählen.

Entriegelung mit mechanischem Schlüssel:

Das Fahrzeug verfügt über einen mechanischen Notfallschlüssel, der in folgenden Fällen verwendet werden kann:

- Wenn das Fahrzeug keine Stromversorgung hat und das Zündschloss betätigt werden muss
- Wenn die App oder die Bluetooth-Verbindung des Handys nicht funktioniert

Verriegeln:

Drehen Sie den Knopf des Zündschlosses auf OFF, um die Gesamtstromversorgung abzuschalten. Das Fahrzeug kann auf folgende Arten verriegelt werden:

- Das Handy verlässt den Erkennungsbereich
- Deaktivieren des Näherungs-Entriegelungsschalters in der App
- Ausschalten von Bluetooth am Handy
- Automatische Verriegelung nach 5 Sekunden



Hinweis

- Der tatsächliche Arbeitsbereich kann je nach Umgebung, Handy-Marke und Trageposition variieren.
- Wenn Sie ein Handy mit aktivierter Bluetooth-Näherungserkennung bei sich tragen und sich im Arbeitsbereich des Fahrzeugs befinden, kann das Zündschloss auch dann entriegelt werden, wenn Sie sich hinter einer Wand oder einem Fenster befinden – andere Personen könnten dann Ihr Fahrzeug starten und wegfahren. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie bitte Bluetooth am Handy aus oder deaktivieren Sie die Bluetooth-Näherungs-Entriegelungsfunktion.



3.8. Fahrzeug-ABS(Antiblockiersystem)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS ausgestattet, das verhindert, dass die Räder blockieren und das Fahrzeug beim Notbremsen nicht mehr lenkbar ist.

- Dieses System verringert nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Bedingungen kann das ABS-System zu längeren Bremswegen führen.
- Wenn die ABS-Fehlerleuchte auf dem Instrumentenbrett während der normalen Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, dass das ABS-System zu diesem Zeitpunkt nicht funktioniert.
- Während des ABS-Eingriffs kann es zu einem Rückschlag am vorderen Bremshebel und am hinteren Bremspedal kommen, was normal ist.
- Bitte verwenden Sie empfohlene Vorder-/Hinterreifen und Kettenräder, um die ordnungsgemäße Funktion des ABS-Systems zu gewährleisten.

3.9. Traktionskontrollsystem

Bei Fahrzeugen ohne TCS-Funktion kann das Antriebsrad auf rutschigen Oberflächen beim Beschleunigen leicht ins Rutschen geraten, was zu einem Ausbrechen des Fahrzeugs führen und den Fahrer das Gleichgewicht verlieren lassen kann.

Das EMS-Einspritzsystem nutzt Signale des ABS, und wenn es erkennt, dass die Geschwindigkeit des Antriebsrades größer ist als die des Nicht-Antriebsrades (ein Merkmal des Schlupfs), reduziert es das Motordrehmoment durch Anpassung des Zündzeitpunkts und Verringern der Drosselklappenöffnung, um ein Rutschen des Rades zu verhindern.



3.10. Fahrzeugstart / -stopp

Fahrzeugstart

Unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte, um das Fahrzeug zu starten.

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Motorstart-/ Stoppschalter in der Position „○“ befindet.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie ihn in die Position „○“.
3. Klappen Sie die Seitenstütze hoch, ziehen Sie den Bremshebel an und drücken Sie dann den elektrischen Startknopf. Lassen Sie den Startknopf los, sobald der Motor startet und läuft.
4. Schalten Sie den linken Blinker ein, prüfen Sie die Umgebung vorne und hinten auf geeignete Fahrbedingungen, lassen Sie den Bremshebel langsam los und drehen Sie leicht am Gasgriff.
5. Nachdem das Fahrzeug in die Fahrspur eingefädelt und normal fährt, schalten Sie den linken Blinker aus.



Hinweis

- Falls der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, schalten Sie bitte zunächst die Fahrzeugstromversorgung aus. Warten Sie 10 Sekunden, bis sich die Batteriespannung erholt hat, und wiederholen Sie dann die vorherigen Schritte, um den Motor zu starten. Es ist verboten, den Elektrostartknopf lange zu drücken, da dies zu einer Entladung der Batterie führen und den Anlasser beschädigen kann.
- Anhaltendes Fahren mit hoher Leerlaufdrehzahl und hoher Geschwindigkeit kann den Motor und andere Teile des Auspuffsystems wie den Schalldämpfer beschädigen.

Fahrleitfaden



Fahrzeugparken

1. Schalten Sie rechtzeitig den rechten Blinker ein, beobachten Sie die Fahrzeuge und Fußgänger seitlich und hinten, und beurteilen Sie, ob es sicher ist, anzuhalten.
2. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, lassen Sie den Gasdrehgriff los und umfassen Sie vorsichtig die vorderen und hinteren Bremshebel.
3. Nach der Sicherheitsüberprüfung halten Sie an einem sicheren Bereich an.
4. Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Start-/Stopp-Schalter auf die Position „X“, schalten Sie den rechten Blinker und die Hauptstromversorgung aus.
5. Stellen Sie den Seitenständer auf und steigen Sie auf der linken Seite des Fahrzeugs ab. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und festen Oberfläche mit dem Seitenständer.



Hinweis

- Parken Sie das Fahrzeug nicht an Stellen, die den Verkehr anderer behindern könnten.
- Vor dem Verlassen des Fahrzeugs, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist und nehmen Sie den Schlüssel mit, um Diebstahl oder Schäden zu vermeiden.

3.11. Kraftstoffbetankung des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Motor aus, öffnen Sie die Staubschutzabdeckung des Tanks und verwenden Sie den Schlüssel, um den Tankdeckel zu öffnen.
2. Der Benzinfüllstand sollte niemals den unteren Rand des Einfüllstutzens überschreiten.
3. Nach dem Tanken schließen Sie den Tankdeckel, drücken Sie ihn fest, bis Sie ein Klickgeräusch hören, ziehen Sie leicht nach oben, um sicherzustellen, dass der Deckel geschlossen ist, ziehen Sie den Schlüssel heraus und schließen Sie die Staubschutzabdeckung.

Kraftstofftyp: bleifreies Benzin



Gefahr

- Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Unsachgemäßes Tanken kann zu Bränden führen, was zu Vermögensschäden und Verletzungen führen kann.
- Motor muss beim Tanken ausgeschaltet sein, fern von Feuerquellen und Funken.
- Bei Verschütten sofort abwischen.



3.12. Parameter des Funkempfängers (gilt nicht für Japan)

Geräteverzeichnis: Allgemeine Kleinstfunkanlage der Klasse A

Bluetooth-Frequenzband: 2402 MHz ~ 2480 MHz

Betriebstemperatur: - 40 °C ~ + 85 °C

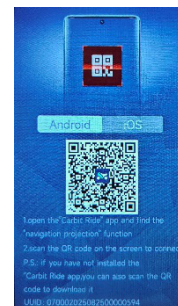
Betriebsspannung: 3.3 V

Verwendete Antennentyp: FPC

Einsatzbereich: Für Motorräder

3.12.1. Mobiltelefon-Interconnectivität und Bildschirmspiegelung

1. Auf dem Hauptbildschirm des Instruments halten Sie die SET-Taste länger gedrückt, um zur Benutzeroberfläche für die drahtlose Bildschirmspiegelung zu gelangen. 2. Wählen Sie über den Touchscreen den QR-Code für das Android- oder Apple-System aus. (Vor der Verbindung muss überprüft werden, ob die UUID-Nummer aktiviert ist. Ist sie nicht aktiviert, erscheint ein entsprechender Hinweis. UUIDs für den Inlands- und Exportmarkt sind nicht kompatibel.) Siehe folgende Abbildung:



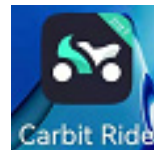
Fahrleitfaden



Hinweis

- Es ist nicht gestattet, den Einsatzbereich oder die Nutzungsbedingungen zu ändern, die Sendefrequenz zu erweitern oder die Sendeleistung zu erhöhen (einschließlich des zusätzlichen Einsatzes von RF-Leistungsverstärkern) und die Sendenantenne zu ändern;
- Gerät darf keine schädlichen Störungen für andere legale Funkstationen verursachen und darf keinen Schutz vor schädlichen Störungen fordern;
- Industrielle, wissenschaftliche und medizinische (ISM) Geräte, die für die Aufnahme von Radiofrequenzenergie vorgesehen sind, sollten Interferenzen oder andere gesetzlich zulässige Funkstörungen hinnehmen;
- Störungen anderer legaler Funkstationen muss der Betrieb sofort eingestellt und Maßnahmen zur Beseitigung der Störungen ergriffen werden, bevor der Betrieb fortgesetzt werden kann;
- Verwendung von Kleinstfunkanlagen in Luftfahrzeugen sowie in den elektromagnetischen Schutzbereichen militärischer und ziviler Funkstellen – wie Radioobservatorien, Wetterradarstationen, Satellitenbodenstationen (einschließlich Tracking-, Entfernungsmess-, Empfangs- und Navigationsstationen) – und Flughäfen, die gemäß Rechtsvorschriften und staatlichen Bestimmungen festgelegt sind, sind die Vorschriften zum elektromagnetischen Umweltschutz und der zuständigen Branchenbehörden einzuhalten;
- Die Verwendung aller Arten von Modellfernbedienungen in einem Bereich mit einem Radius von 5000 Metern um den Mittelpunkt der Flughafenlandebahn ist verboten.

3. Laden Sie die App „Carbit Ride“ aus dem App Store herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone.





3.13. Einstellung der Vorspannung des Hinterfederbeins

Einstellung des Vorspannwerts

Sie können die Vorspannung des Hinterfederbeins je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrsituation anpassen, um unterschiedlichen Fahrerfordernissen gerecht zu werden. Die Einstellmethode für das linke und rechte Hinterfederbein ist identisch. Im Folgenden wird das linke Hinterfederbein als Beispiel erläutert. Einstellung des Verstellers mit dem passenden Spezialwerkzeug:

Einstellung in Richtung einer niedrigeren Stufe: Die Hinterfederung wird weicher.

Einstellung in Richtung einer höheren Stufe: Die Hinterfederung wird härter.



Warnung

- Bitte versuchen Sie nicht, die Einstellung direkt von Stufe 1 auf Stufe 5 (oder umgekehrt) zu ändern, da dies das Federbein beschädigen könnte.
- Stellen Sie beim Einstellen der Hinterfederbein-Vorspannung bitte unbedingt das passende Spezialwerkzeug ein, um Schäden am Federbein zu vermeiden. Falls Sie nicht über das entsprechende Fachwerkzeug verfügen, wird empfohlen, die Einstellung von einem autorisierten Händler vornehmen zu lassen.
- Bitte stellen Sie das linke und das rechte Hinterfederbein auf dieselbe Stufe ein.
- Bitte drehen Sie den Versteller nicht über seine Anschläge hinaus.

4. Wartung und Pflege



4.1. Wartungshinweise

4.1.1. Bedeutung der Wartung

Um die Sicherheit und den Komfort der Fahrer zu gewährleisten, führen Sie bitte regelmäßige Inspektionen gemäß dem Wartungszeitplan durch, basierend auf der täglichen Nutzung des Fahrzeugs. Für die Wartung ist der Fahrzeugeigentümer verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass vor jeder Fahrt Inspektionen durchgeführt werden und dass regelmäßige Überprüfungen gemäß dem Wartungszeitplan erfolgen.



Warnung

Das Versäumnis, das Fahrzeug vor der Fahrt ordnungsgemäß zu warten oder Fehler korrekt zu beheben, kann zu Unfällen führen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

4.1.2. Bedeutung der Wartung

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit der Wartung beginnen, um sicherzustellen, dass Sie über die entsprechenden Werkzeuge und technischen Fähigkeiten verfügen.

Bitte beachten Sie bei der Wartung folgende Hinweise:

- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Motorrad auf dem ebenen und festen Untergrund mit einem speziellen Motorradständer auf.
- Stellen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten sicher, dass sich wärmeerzeugende Bauteile wie Bremsen, Schalldämpfer und Motor abgekühlt haben. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.
- Wenn es notwendig ist, den Motor unter besonderen Umständen zu starten, muss dies in einem gut belüfteten Bereich erfolgen. Andernfalls kann es zu einer Kohlenmonoxidvergiftung kommen.

Wartungsarbeiten sollten von fachlich geschultem Personal mit entsprechender Ausrüstung durchgeführt werden. Es wird nicht empfohlen, dass Benutzer die Wartung selbst durchführen.



Wartung und Pflege

4.2. Wartungsintervall-Tabelle

Die folgende Tabelle zeigt die regelmäßigen Wartungsintervalle in Abhängigkeit von der Fahrzeuglaufleistung in Kilometern (km). Am Ende jedes Intervalls müssen die angegebenen Überprüfungen, Inspektionen, Schmierungen und vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Systeme wie Lenkung, Stützen und Räder sind kritische Komponenten und sollten von Fachpersonal sorgfältig repariert werden. Zur Sicherheit wird empfohlen, die Inspektion und Wartung von einer QJMOTOR-Vertragswerkstatt oder einem qualifizierten Techniker durchführen zu lassen.

I: inspizieren, Reinigen, Einstellen, ggf. Schmieren oder Ersetzen C: Reinigen R: Ersetzen A: Einstellen L: Schmieren

Inhalt		Intervall	Wartungskilometer	Kilometerstand (Anmerkung 1)					
Wartungspunkte				Anmerkung	1000km	4000km	7000km	10000km	13000km
*	Kraftstoffleitung			I	I	I	I	I	I
*	Gasbedienung			I	I	I	I	I	I
**	Luftfilter	Anmerkung 1	I	I	R	I	R	I	I
**	Zündkerze		Alle 10000 KM oder alle 2 Jahre: R						
**	Ventilspiel			Alle 25000 km: I					
	Motoröl		R	Alle 3000 km: R					
**	Ölfilter		R	Alle 6000 km: R					
**	Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I
	Getriebeöl		R	Alle 10000 KM oder jährlich: R					
*	Antriebsriemen		Alle 20000 KM oder alle 3 Jahre: R						
	Bremsbelagverschleiß			I	I	I	I	I	I
**	Bremssystem		I, A	I, A	I, A	I, A	I, A	I, A	I, A
	Bremsflüssigkeit		Alle vier Jahre wechseln: R						
**	Bremsflüssigkeitswechsel		Alle vier Jahre wechseln: R						
	Scheinwerfer-Lichteinstellung			I	I	I	I	I	I
	Kupplungsanlage		I	I	I	I	I	I	I

Wartung und Pflege



Inhalt Wartungspunkte	Intervall	Wartungskilometer Anmerkung	Kilometerstand (Anmerkung 1)					
			1000km	4000km	7000km	10000km	13000km	16000km
Seitenständer								
* Federungssystem								
* Muttern, Schrauben, Befestigungselemente		Anmerkung 2						
** Rad/Radfelge		Anmerkung 2						
** Lenkanlage								

* Muss vom Händler oder Servicezentrum: Der Eigentümer sollte qualifizierte Werkzeuge und Inspektionsmaterialien bereitstellen und von einem qualifizierten Mechaniker inspiziert werden. Auch bei der Eigeninspektion sollte die Anleitung als Referenz dienen.

** Für diese Punkte empfehlen wir, Reparaturen vom Händler oder Servicezentrum durchführen zu lassen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Hinweis:

1. In staubigen Gebieten sind häufigere Inspektionen erforderlich. Insbesondere sollte der Wartungszyklus für den Luftfilter verkürzt werden. Die erste Wartung erfolgt nach 500 km, danach sollte alle 1000 km eine Reinigung / Wäsche durchgeführt werden.
2. Wenn der Kilometerstand diesen Wert überschreitet, wiederholen Sie den in dieser Tabelle angezeigten Zeitplan kontinuierlich.
3. Bei häufigem Fahren auf unebenen Straßen und unter anderen harten Bedingungen ist es notwendig, das Fahrzeug häufiger zu warten, um eine gute Leistung zu erhalten.
4. Nach der Wartung und Demontage des Nadellagers der Motorkupplung ist es notwendig, die Oberfläche erneut zu schmieren.



4.3. Batterie

Die in diesem Fahrzeug verwendete Batterie ist eine ventilgeregelter, nasse und vollständig wartungsfreie Batterie. Das gewaltsame Öffnen des Gehäuses ist strengstens untersagt. Es ist nicht erforderlich, vor oder während der Verwendung Elektrolyt nachzufüllen. Wenn die positiven und negativen Batteriepole verschmutzt oder korrodiert sind, reinigen Sie die Batteriepole. Entfernen Sie den Verschlussdeckel der Batterie nicht, auch nicht während des Ladens.



Hinweis

- Wenn der Versiegelungsstreifen der Batterie entfernt wird, kann dies zu irreparablen Schäden an der Batterie führen.
- **U n s a c h g e m ä ß e Batteriebehandlung kann zu Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt führen. Wenn die Batterie entsorgt werden muss, geben Sie sie bitte an den entsprechenden Händler zur Entsorgung zurück und vermeiden Sie es, sie eigenständig zu entsorgen.**

Bitte lesen und beachten Sie vor der Verwendung die folgenden Hinweise:

1. Beim ersten Gebrauch sollte die Batteriespannung geprüft werden. Wenn die Spannung unter 12.6 V liegt, muss geladen werden: Ladespannung 14.5±0.02 V, Ladestrombegrenzung 11 A, das Laden fortsetzen, bis

der Strom auf 0.2 A abfällt (oder mit dem speziellen Ladegerät des Kundendienstes laden). Wenn die Batterietemperatur während des Ladens 45°C überschreitet, beenden Sie sofort das Laden und laden Sie erst weiter, wenn die Temperatur gesunken ist.

2. Das rote Batterieterminal ist positiv, das schwarze ist negativ. Schalten Sie beim Anschließen der Pole die Stromversorgung aus. Schließen Sie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an. Beim Trennen entfernen Sie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol.
3. Ladesystemprüfung: Nach dem Starten des Fahrzeugs zeigt eine Batteriespannung von 13.5 V bis 14.7 V an, dass das Ladesystem normal funktioniert.
4. Prüfung des Ruhestroms des Fahrzeugs: Schalten Sie die Stromversorgung des gesamten Fahrzeugs aus, schließen Sie ein Multimeter in Reihe an das positive oder negative Terminal an (im Strombereich), ein Strom von weniger als 3 mA zeigt an, dass die Fahrzeugleitung normal ist.
5. Wenn das Motorrad längere Zeit nicht verwendet wird, laden Sie die Batterie einmal im Monat auf, oder entfernen Sie die Batterie und lagern Sie sie separat. Führen Sie alle drei Monate eine Spannungsprüfung durch und laden Sie sie auf, wenn die Spannung unter 12.6 V fällt. Es ist nicht zulässig, die Batterie in einem entladenen Zustand zu lagern.
6. Bei längerer Nichtverbindung mit dem Fahrzeug kann es zu einer Entladung der Batterie kommen.

Plus- und Minuspole der Batterie reinigen

1. Schalten Sie den Stromschalter des Motorrads aus.

Wartung und Pflege



2. Entfernen Sie den Fahrersitz.
 - Entfernen Sie den Fahrersitz, nachdem Sie die Schrauben des Fahrersitzes entfernt haben.
3. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Batterie-Staubschutz ab.
4. Entfernen Sie den Batterie-Fixiergurt.
5. Lösen Sie zuerst die Minuspol- (-) Schraube, dann die Pluspol- (+) Schraube.
6. Entnehmen Sie die Batterie vorsichtig und installieren Sie sie in umgekehrter Reihenfolge.
7. Reinigen und polieren Sie die Plus- und Minuspole mit einer Stahlbürste oder Schleifpapier.
8. Nach der Reinigung montieren Sie die Batterie und den Fahrersitz gemäß den oben genannten Schritten.



Gefahr

- **Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind. Werden die Batteriekabel verpolt angeschlossen, führt dies zu Schäden am Bordnetz und an der Batterie selbst. Das rote Kabel muss an den positiven Pol (+) und das schwarze Kabel an den negativen Pol (-) angeschlossen werden.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Stromschalter ausgeschaltet ist, wenn Sie die Batterie überprüfen oder ersetzen (Schlüssel).**
- **Der rote Kabelbaum verbindet sich mit dem Pluspol, der schwarze Kabelbaum mit dem Minuspol.**

Sollte einer der folgenden Fälle auftreten, suchen Sie sofort einen Arzt auf:

- Falls Elektrolyt in die Augen gelangt
Lösung: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit sauberem, kaltem Wasser aus.

- Falls Elektrolyt auf die Haut spritzt
Lösung: Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und waschen Sie die Haut sofort mit sauberem, kaltem Wasser ab.

- Falls Elektrolyt in den Mund gelangt
Lösung: Spülen Sie den Mund wiederholt mit sauberem kaltem Wasser aus und vermeiden Sie das Schlucken.



Wartung und Pflege



Warnung

- Batterie erzeugt während des normalen Gebrauchs brennbare und explosive Wasserstoffgase. Jeder Funke oder jede Flamme kann eine Batterieentzündung oder -explosion verursachen, was zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Die Reparatur und Inspektion der Batterie sollten von Fachpersonal durchgeführt werden. Eigenständige Eingriffe sind untersagt.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die stark ätzend ist. Vermeiden Sie daher den Kontakt zwischen dem Elektrolyt und dem menschlichen Körper, Kleidung, Fahrzeugen usw. Im Falle eines Kontakts spülen Sie die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser ab. Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Haut- oder Augenkontakt mit Batterieflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.
- Elektrolyt ist eine giftige Substanz; daher sollte es für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Bewahren Sie die Batterie an einem sicheren Ort auf, um das Spielen von Kindern zu verhindern.
- Während des Transports darf die Batterie keinen starken mechanischen Stößen, intensiver Sonneneinstrahlung oder Regen ausgesetzt werden und darf nicht umgedreht werden.
- Beim Ein- und Ausbau der Batterie ist darauf zu achten, dass diese vorsichtig angehoben und abgesetzt werden sowie vor Stürzen, Wegrollen oder starkem Druck geschützt werden.
- Es ist strengstens verboten, die Isolierschutzkappen von den Plus- und Minuspole der Batterie zu entfernen.

Beim Austausch der Batterie, überprüfen Sie das Motorradmodell und stellen Sie sicher, dass es mit dem Originalbatteriemodell übereinstimmt. Die Batteriespezifikationen wurden bei der Konstruktion des Motorrads auf optimale Kompatibilität ausgelegt. Die Verwendung eines nicht kompatiblen Batteriemodells kann die Leistung und Lebensdauer des Motorrads beeinträchtigen sowie elektrische Systemstörungen verursachen.

Die Lebensdauer der Batterie ist begrenzt. Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Service-Shop. Die ausgetauschten Altbatterien sind einer zertifizierten Entsorgungsstelle zur fachgerechten Behandlung zu übergeben.



4.4. Sicherung

Sicherungen schützen die elektrischen Schaltkreise und Komponenten Ihres Motorrads vor Schäden durch Überstrom. Wenn bestimmte Teile Ihres Motorrads nicht funktionieren, überprüfen Sie bitte, ob die Sicherungen durchgebrannt sind.

Wenn eine Sicherung wiederholt durchbrennt, kann dies auf ein Problem in einem anderen Teil des Fahrzeugs hinweisen. Bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur zu einem autorisierte Servicezentren.

Sicherungskasten



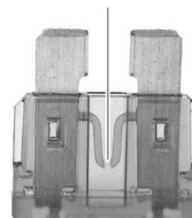
Sicherungen prüfen und wechseln

Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus, nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine Sicherung gleicher Spezifikation.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Nehmen Sie die Batterieabdeckung ab und öffnen Sie dann die Sicherungskastenabdeckung.
3. Verwenden Sie die im Sicherungskasten mitgelieferte Spitzzange, um jede Sicherung einzeln herauszuziehen und zu überprüfen, die durchgebrannte Sicherung zu finden und sie durch eine Ersatzsicherung derselben Größe und desselben Typs zu ersetzen.

Sicherungsdurchbrennen





Wartung und Pflege



Hinweis

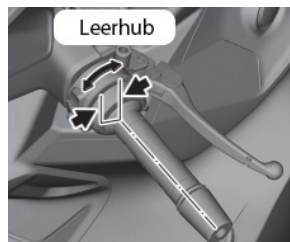
Das Ersetzen einer Sicherung mit einer anderen Spezifikation als die ursprüngliche erhöht das Risiko von Fahrzeugschäden.

4.5. Gasdrehgriff

Wenn Sie den Leergang des Gasdrehgriffs überprüfen, schalten Sie den Motor zuerst aus. Drehen Sie den Gasdrehgriff und stellen Sie sicher, dass er in allen Positionen reibungslos von ganz zu auf ganz auf drehen kann, reibungslos zurückfedert, ohne zu klemmen, und dass der Leergang exakt eingestellt ist.

Wenn der Gasdrehgriff nicht reibungslos funktioniert, klemmt oder der freie Wegs nicht innerhalb der Standardwerte liegt und der Gaszug beschädigt ist, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur in eine autorisierte Servicezentren.

Freien Wegs des Gasdrehgriffs: 2-6 mm



Wartung und Pflege

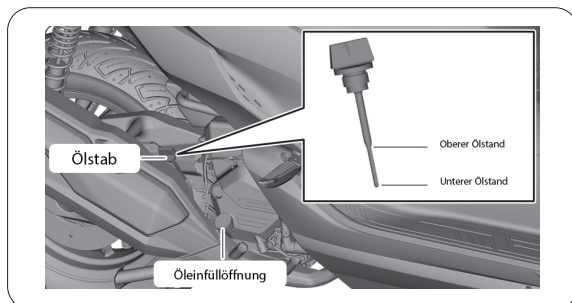


4.6. Nachfüllen von Motoröl

Wenn das Motoröl unter oder nahe der unteren Markierung liegt, füllen Sie Motoröl nach.

Öltyp: SN15W-50

1. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel.
2. Füllen Sie die empfohlene Menge und Sorte an Motoröl nach. Überprüfen Sie nach dem Nachfüllen, ob der Ölstand im zulässigen Bereich liegt. Nach der Überprüfung den Öleinfülldeckel wieder fest verschließen.



Wenn das Motoröl gewechselt werden muss oder sich das Öl verschlechtert hat, besuchen Sie eine autorisierte Servicezentren, um das Öl zu wechseln.

Motorölkapazität: 1.8L



Hinweis

- Die Menge des zugegebenen Motoröls sollte die obere Markierung nicht überschreiten.
- Achten Sie nach dem Entfernen des Ölmesstabs darauf, dass keine Fremdkörper in den Motor gelangen.
- Altöl muss von der autorisierten Servicestelle entsorgt werden, eine private Entsorgung ist verboten.
- Wischen Sie etwaige Ölspritzer auf.



Warnung

- Zu viel oder zu wenig Motoröl kann den Motor beschädigen.
- Vermischen Sie keine Motoröle unterschiedlicher Marken und Viskositätsklassen, da dies die Motorleistung beeinträchtigen kann.



Wartung und Pflege

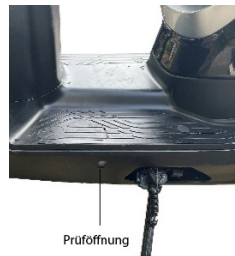
4.7. Kühlmittel

4.7.1. Überprüfung des Kühlmittels

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis die Motortemperatur auf Raumtemperatur abgekühlt ist, bevor Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen.

1. Stellen Sie das Motorrad auf eine ebene und feste Fläche.
2. Halten Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Überprüfen Sie, ob der Kühlmittelstand im linken vorderen Behälter des Fahrzeugs ausreichend ist.

Wenn der Kühlmittelstand deutlich abgesunken ist oder kein Kühlmittel vorhanden ist, könnte das Kühlsystem beschädigt sein. Fahren Sie in diesem Fall nicht und bringen Sie das Fahrzeug umgehend zur Reparatur in eine autorisierte Servicezentren.



4.7.2. Nachfüllen von Kühlmittel

Kühlmitteltyp: Motorenkühlmittel auf Glykolbasis. Verwenden Sie das Original-Kühlmittel des Herstellers. Die Verwendung anderer Kühlmittel, die nicht den Anforderungen entsprechen, kann den Motor beschädigen.

Bei neuen Fahrzeugen ist das Kühlmittel bereits eingefüllt. Achten Sie bei der Wartung auf die Höhe des Kühlmittels im Ausgleichsbehälter.

Wenn das Kühlmittel verschmutzt ist oder der Wartungsintervall erreicht ist, sollte es umgehend ausgetauscht werden.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, nehmen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters ab, füllen Sie Kühlmittel nach und beobachten Sie dabei den Flüssigkeitsstand.
2. Setzen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters wieder auf und schrauben Sie ihn fest. Bringen Sie dann alle demontierten Teile wieder an.



Hinweis

- Die Menge des zugegebenen Kühlmittels sollte die obere Markierung nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Kühlsystem.
- Verwenden Sie das Original-Frostschutzkühlmittel. Die Verwendung anderer Kühlmittel kann den Motor beschädigen.

DE

Wartung und Pflege



Warnung

Der Kühlerdeckel darf nicht geöffnet werden, solange der Motor nicht auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Andernfalls können heiße Gase oder Flüssigkeiten austreten und zu Verbrühungen führen.

4.8. Luftfilter

Der Luftfilter befindet sich auf der linken Seite des Motorrads in der Nähe des Hinterrads. Wenn der Luftfilter mit Staub verstopft ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, was zu einer Abnahme der Ausgangsleistung und einem Anstieg des Kraftstoffverbrauchs führt. Um eine optimale Filterleistung zu erreichen, ist dieses Fahrzeug mit einer patentierten Zweistufen-Hochleistungsfilterkonstruktion ausgestattet. Dieser Luftfiltereinsatz darf nicht gereinigt werden (einschließlich der Verwendung von Druckluft). Jegliche Reinigung kann die Funktion des Filters beeinträchtigen und den Motor beschädigen. Ersetzen Sie das Luftfilterelement in der folgenden Reihenfolge:



- (1) Entfernen Sie die zwei Befestigungsschrauben unterhalb der äußeren Kunststoffabdeckung des Luftfilters und nehmen Sie die Kunststoffabdeckung ab.
- (2) Entfernen Sie die Befestigungsschrauben an der Seitenabdeckung des Luftfilters, und entfernen Sie dann die Seitenabdeckung, um das Papierfilterelement zu sehen;
- (3) Entfernen Sie das Papierfilterelement;
- (4) Ersetzen Sie den Papierfilter durch einen neuen.
- (5) Installieren Sie die gereinigten Luftfilterkomponenten in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

Es ist wichtig zu überprüfen, dass das Luftfilterelement sicher in seiner ursprünglichen Position installiert und ordnungsgemäß abgedichtet ist.



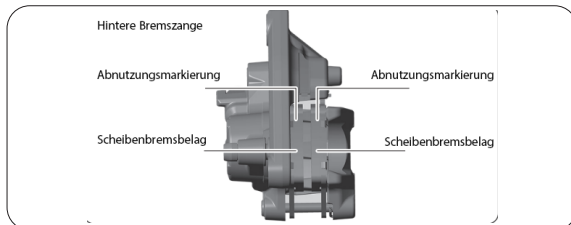
Wartung und Pflege

4.9. Bremsbeläge

Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge in den Vorderrad- und Hinterradbremssätteln.

Der vordere Bremsbelag verfügt über eine Verschleißgrenzmarkierung. Prüfen Sie, ob der vordere Bremsbelag bis zur Unterseite dieser Markierung abgenutzt ist. Falls die Abnutzung die Markierung unterschreitet, müssen beide Bremsbeläge (links und rechts) gleichzeitig ausgetauscht werden.

Die Verschleißgrenze des hinteren Bremsbelags beträgt 1 mm. Wenn diese Grenze erreicht ist, müssen beide Bremsbeläge (links und rechts) gleichzeitig ausgetauscht werden.



Hinweis

Überprüfen Sie alle Bremsen sorgfältig und lassen Sie sie bei Bedarf in einer autorisierten Servicezentren überprüfen.



Gefahr

- Wenn die Bremsbeläge nicht rechtzeitig ausgetauscht werden, kann dies zu einem längeren Bremsweg oder sogar zum Bremsversagen führen, was zu Unfällen oder schweren Verletzungen, sogar zum Tod führen kann.
- Es ist unbedingt erforderlich, gleichzeitig die Bremsbeläge auf beiden Seiten zu wechseln.



4.10. Bremsflüssigkeit

Die in diesem Fahrzeug verwendete Bremsflüssigkeit ist DOT4. Verwenden Sie keine Restflüssigkeit aus einem offenen Zylinder oder Bremsflüssigkeit, die von der letzten Wartung übrig geblieben ist, da die alte Flüssigkeit Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt. Achten Sie darauf, keine Bremsflüssigkeit auf lackierte oder Kunststoffoberflächen zu verschütten, da diese die Oberfläche dieser Substanzen beschädigen kann.

Achten Sie auf den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Sinkt der Stand auf die Untergrenze, ist spezifizierte Bremsflüssigkeit bis zur Obergrenze nachzufüllen. Wenn die Reibscheiben abgenutzt sind, wird der Zylinderflüssigkeit automatisch in den Bremsschlauch eingespritzt und der Flüssigkeitsstand sinkt entsprechend.

Falls der Bremsflüssigkeitsstand an entweder der Vorderrad- oder Hinterradbremse unter die Mindestmarkierung absinkt, überprüfen Sie, ob die Scheibenbremsbeläge oder Bremsscheiben übermäßig abgenutzt sind, der Bremshebel-Spielweg übermäßig groß ist und ob es Undichtigkeiten im Bremssystem gibt. Bringen Sie das Fahrzeug umgehend zu einer autorisierten Werkstatt zur Überprüfung und Reparatur.



Gefahr

- **Das Nichtauffüllen der Bremsflüssigkeit kann zu verminderter Bremsleistung oder sogar zum vollständigen Bremsausfall führen, was schwere Personenschäden verursachen kann.**



Warnung

- **Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen. Bei Verschütten sofort abwischen und reinigen.**



4.11. Riemen und Riemenscheiben

4.11.1. Riemen

Der Riemen muss regelmäßig überprüft werden. Besonders wenn das Fahrzeug häufig auf schlechten Straßenverhältnissen gefahren wird oder abruptes Beschleunigen und Verlangsamen erfolgt. In solchen Fällen ist eine häufigere Überprüfung des Riemens erforderlich.

Überprüfen Sie den Riemen auf Anomalien, wie Brüche, Beschädigungen, ob Fremdkörper in den Riemenscheiben vorhanden sind oder ob übermäßiger Verschleiß vorliegt. Wenn solche Probleme auftreten, beenden Sie sofort das Fahren und bringen Sie das Fahrzeug zu einer autorisierten Werkstatt zur Überprüfung und Reparatur.

Wenn der Riemen oder andere Teile ersetzt werden müssen, wird empfohlen, Originalersatzteile von QJMOTOR zu verwenden.

4.11.2. Riemenspannungskontrolle

1. Stellen Sie das Fahrzeug mit dem Seitenständer auf dem ebenen und stabilen Untergrund ab.
2. Richten Sie den Sensor des akustischen Riemenspannungsmessgeräts auf den Riemen aus.
3. Verwenden Sie einen Schraubendreher oder einen anderen metallischen Stab, um den Riemen leicht zu klopfen, messen Sie die Schwingfrequenz des Riemens und notieren Sie diese.
4. Drehen Sie das Hinterrad, um den Riemen an verschiedenen Stellen zu messen, und berechnen Sie den Durchschnitt der Messwerte. Überprüfen Sie, ob der durchschnittliche Frequenzwert im zulässigen Bereich liegt.

Akzeptabler Schwingungsfrequenzbereich des Riemens: 67-73 Hz.



Hinweis

- Wenn die gemessenen Werte nicht im zulässigen Bereich liegen, unterlassen Sie das Fahren und bringen Sie das Motorrad umgehend zur Überprüfung und Einstellung in eine autorisierte Werkstatt.
- Ein zu lockerer oder zu straffer Riemen kann zu Antriebsanomalien führen und eine Gefahr für Ihre persönliche Sicherheit darstellen. Bitte lassen Sie den Riemen regelmäßig in einer autorisierten Werkstatt überprüfen und einstellen.

Wartung und Pflege



4.11.3. Riemenscheibenkontrolle

Bitte überprüfen Sie sowohl die vordere als auch die hintere Riemenscheibe.

Drehen Sie die vordere und hintere Riemenscheibe, es sollte kein Wackeln vorhanden sein; sie sollten gleichmäßig laufen, leise sein, kohärent und reibungslos drehen. Keine abnormalen Vibrationen oder Geräusche.

Beim Starten und während des Betriebs sollte der Riemen nicht rutschen oder hängen.

Es sollten keine Fremdkörper und keine Beschädigungen zwischen den Zähnen der Riemenscheibe vorhanden sein.



Hinweis

- Der Riemen sollte von Wärmequellen ferngehalten werden.
- Von ozonerzeugenden Einrichtungen fernhalten.
- Von flüchtigen Lösungsmitteln oder anderen Chemikalien fernhalten, um eine Korrosion des Riemens zu verhindern.
- Übermäßiges Biegen, Verdrehen oder umgekehrtes Binden des Riemens ist strengstens untersagt.

4.12. Reifen

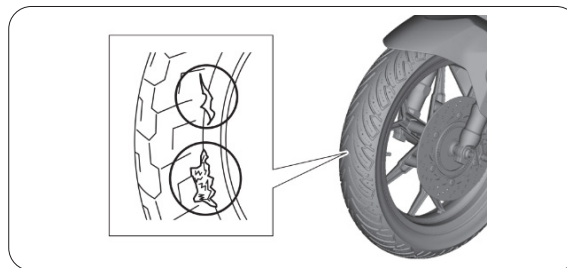
4.12.1. Reifendruckprüfung

Überprüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal monatlich oder wenn Sie einen Druckverlust vermuten, mit einem Reifendruckmesser. Führen Sie die Messung erst durch, nachdem die Reifen auf Raumtemperatur abgekühlt sind.

Reifendruck: Vorderreifen 220±10 kPa, Hinterreifen 250±10 kPa

4.12.2. Schadensprüfung

Überprüfen Sie die Reifen auf Schnitte, Risse, freiliegendes Gewebe, Reifenfäden, Nägel sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenflanke oder im Profil. Überprüfen Sie gleichzeitig die Reifenflanken auf Ausbeulungen oder Schwellstellen.

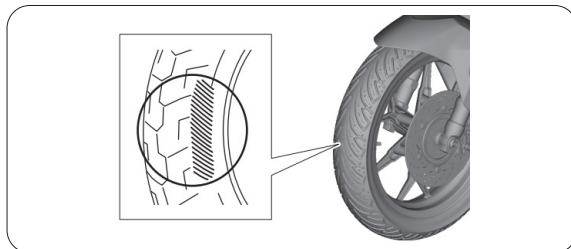




Wartung und Pflege

4.12.3. Prüfung von ungewöhnlichem Reifenverschleiß

Überprüfen Sie die Kontaktfläche der Reifen mit der Straße auf unregelmäßigen Verschleiß.

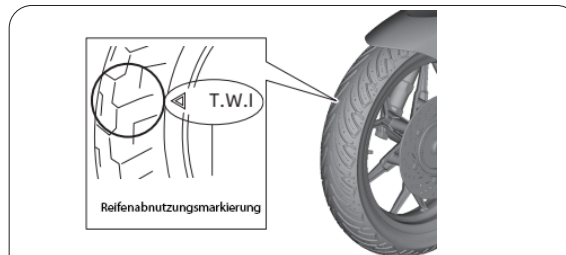


Hinweis

- Die Verwendung eines neuen Riemens auf einer abgenutzten Riemenscheibe kann den Verschleiß des Riemens erheblich beschleunigen.

4.12.4. Prüfung der Reifenprofiltiefe

Überprüfen Sie die Verschleißmarkierung der Reifenprofil. Wenn die Reifen bis zu den Indikatoren abgenutzt sind, ersetzen Sie die Reifen sofort.



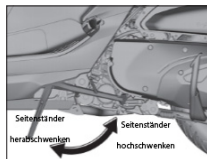
Gefahr

- Die Verwendung von übermäßig abgenutzten oder nicht regelkonformen Reifen kann zu Verkehrsunfällen führen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
- Nach dem Aufziehen neuer Reifen sollten Sie eine erneute dynamische Auswuchtung in einer autorisierten Werkstatt durchführen lassen.



4.13. Seitenständer

Dieses Fahrzeug ist mit einer Seitenständer-Abschaltautomatik ausgestattet. Bei ausgeklapptem Seitenständer lässt sich der Motor nicht starten oder schaltet sich im Betrieb ab.



1. Überprüfen Sie, ob sich der Seitenständer leicht ein- und ausklappen lässt. Wenn beim Betätigen des Seitenständers Geräusche oder Klemmen auftreten, reinigen und schmieren Sie den Drehbereich der Achse.
2. Überprüfen Sie, ob die Seitenständerfeder beschädigt oder ihre Elastizität verloren hat.
3. Setzen Sie sich auf das Motorrad, schalten Sie die Stromversorgung ein und klappen Sie den Seitenständer ein.
4. Starten Sie den Motor und klappen Sie den Seitenständer vollständig aus. Wenn Sie den Seitenständer ausklappen, sollte der Motor sofort stoppen. Wenn der Motor nicht stoppt, bringen Sie das Fahrzeug zu einem autorisierten Servicezentrum zur Überprüfung und Reparatur.



Gefahr

Während der Fahrt ist es verboten, den Seitenständer auszuklappen. Andernfalls würde das Fahrzeug ausgehen, die Leistung verlieren und könnte zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Hinweis

Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist und der Motor sich in einem anderen Gang als dem Leerlauf befindet, kann der Motor nicht gestartet werden.



Weitere Informationen

4.14. Hinterer Bremshebel

Bei der Hinterradbremse halten Sie den linken Bremshebel langsam fest. Die Bremsleuchte leuchtet automatisch auf, wenn der hintere Bremshebel festgehalten wird.



4.15. Überprüfung der Federbeine

Überprüfen Sie das äußere Erscheinungsbild der vorderen und hinteren Federbeine auf Beschädigungen, Risse oder sonstige Schäden. Ersetzen Sie die Bauteile gegebenenfalls. Reinigen Sie die vorderen und hinteren Federbeine von Staub und Schmutz.

Drücken Sie die vorderen und hinteren Federbeine nach unten und überprüfen Sie, ob sie ordnungsgemäß zurückschwingen.



5. Weitere Informationen



5.1. Motorradpflege

5.1.1. Fahrzeugreinigung

Halten Sie das Äußere des Fahrzeugs regelmäßig sauber, um nicht nur das gute Erscheinungsbild zu bewahren, sondern auch um häufig übersehene Fehler zu entdecken und die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

1. Warten Sie, bis der Motor, der Kühler, der Schalldämpfer, die vorderen und hinteren Bremsen sowie andere heiße Teile auf Raumtemperatur abgekühlt sind, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.
2. Bei Bedarf können Sie einen Schwamm oder ein weiches Tuch verwenden, das in einem milden Reinigungsmittel getränkt ist, um Schmutz zu entfernen. Bei der Reinigung von Scheinwerferlinsen, Verkleidungen und anderen Kunststoffteilen ist besondere Vorsicht geboten, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden. Achten Sie zudem darauf, dass kein Wasser in elektrische Bauteile und den Luftfilter gelangt.
3. Nach dem Abwaschen des Fahrzeugs wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch trocken.
4. Wachsen Sie Kunststoffoberflächenteile und schmieren Sie bewegliche Teile wie Ketten mit Schmiermittel, um Korrosion zu verhindern.



Hinweis

- Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist untersagt.
- Das Abspritzen des Schalldämpfers mit Wasser ist verboten, um das Eindringen von Wasser in dessen Inneres zu vermeiden.
- Nach der Reinigung unterstützt das intermittierende Betätigen der Vorderrad- und Hinterradbremse bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit das schnelle Trocknen der Bremsen.
- Das direkte Abspritzen des Luftfilters mit Wasser ist verboten. Dies kann zu Wassereintritt in den Motor und folglich zu Motorschäden führen.
- Das direkte Abspritzen der Bereiche unter dem Sattel mit Wasser ist verboten. Andernfalls kann es zu Kurzschlüssen in elektrischen Komponenten kommen.
- Vermeiden Sie das Auftragen von Wachs auf Reifen, Bremsanlagen und matte Lackoberflächen.
- Nach dem Fahren auf salzhaltigen Straßen oder in der Nähe des Meeres sollten Sie das Fahrzeug sofort mit kaltem Wasser reinigen. Verwenden Sie kein warmes Wasser, da dies die chemische Reaktion des Salzes beschleunigen und die Korrosion fördern kann.



Weitere Informationen

5.1.2. Fahrzeugaufbewahrung

Wenn Sie Ihr Motorrad im Freien abstellen, sollten Sie eine Komplettabdeckung in Betracht ziehen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit nicht fahren werden, befolgen Sie bitte die folgenden Richtlinien:

1. Schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig.
2. Reinigen Sie das Motorrad und wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
3. Stellen Sie das Motorrad auf einen Ständer und heben Sie es mit Holzblöcken an, sodass beide Räder den Boden nicht berühren.
4. Entfernen Sie nach Regen die Fahrzeugabdeckung und lassen Sie das Motorrad trocknen.
5. Entfernen Sie die Batterie, um einen Stromverlust zu verhindern.

Bevor Sie das Fahrzeug nach längerer Lagerung wieder in Betrieb nehmen, überprüfen Sie alle Punkte gemäß der Wartungszeitplan.

5.1.3. Fahrzeugtransport

Wenn Sie Ihr Fahrzeug transportieren müssen, verwenden Sie einen speziellen Fahrzeughänger oder einen Flachbett-Lkw oder -Anhänger mit Ladefläche, Hebebühne und Spanngurten. Während des Abschleppens dürfen die Räder des Fahrzeugs nicht den Boden berühren.



Warnung

Das gewaltsame Schleppen des Motorrads kann zu Schäden an den Antriebskomponenten führen.

Weitere Informationen



5.2. Umweltschutz

5.2.1. Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel

Bei der Fahrzeugreinigung wird empfohlen, biologisch abbaubare Reinigungsmittel zu verwenden. Vermeiden Sie Reinigungsmittel mit Fluorchlorkohlenwasserstoffen, da diese Substanzen die Ozonschicht der Atmosphäre zerstören.

5.2.2. Entsorgung von Abfällen

Um unsere natürliche Umwelt (Atmosphäre, Wasser, Boden) zu schützen, sollten Sie folgende Richtlinien befolgen:

1. Waschen Sie Ihr Fahrzeug an speziellen Waschplätzen, um zu verhindern, dass ölhaltiges Abwasser direkt in den Boden gelangt.
2. Werfen Sie die folgenden Altstoffe nicht als normalen Müll weg. Stattdessen sollten sie an die autorisierten Servicestellen übergeben werden, die sie dann zu qualifizierten Altstoffaufbereitungsanlagen weiterleiten:

Zu entsorgende Gegenstände umfassen:

- Altöl, ölgetränkte Lappen, Handschuhe, verschlissene Teile (Reifen, Bowdenzüge, Lager, Zahnräder usw.);
- Leere Behälter von Stoßdämpferflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Rostentferner, Vergaserreiniger, Bremssystemreiniger, Sprühfarbe usw.;
- Bremsflüssigkeit und andere Abfallflüssigkeiten dürfen nicht willkürlich entsorgt werden, sondern an die autorisierte Werkstatt zur ordnungsgemäßen Entsorgung

übergeben werden.

- Alte Batterien dürfen nicht willkürlich weggeworfen werden, sondern an die autorisierte Werkstatt zur ordnungsgemäßen Entsorgung übergeben werden.



Weitere Informationen

5.3. Katalysator des Schalldämpfers

Dieses Fahrzeug erfüllt die Abgasnorm EU5+ für Motorräder. Der Drei-Wege-Katalysator ist die wichtigste Reinigungsvorrichtung im Abgassystem des Motorrads. Wenn die heißen Abgase des Motorrads die Reinigungsvorrichtung durchströmen, erhöht der Katalysator im Drei-Wege-Katalysator die Aktivität der drei Schadstoffgase Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und Stickoxide. Dies fördert bestimmte Oxidations- und Reduktionsreaktionen. Dabei wird Kohlenmonoxid bei hohen Temperaturen zu farb- und geruchlosem Kohlendioxid oxidiert; Kohlenwasserstoffe werden bei hohen Temperaturen zu Wasser und Kohlendioxid oxidiert; Stickoxide werden zu Stickstoff und Sauerstoff reduziert. Diese drei schädlichen Gase werden in harmlose Gase umgewandelt, wodurch die Motorradabgase gereinigt werden. Ein defekter Katalysator kann zu einem Versagen der Abgasumwandlung und einer Beeinträchtigung der Motorleistung führen. Beim Ersetzen des Schalldämpfers sollten unbedingt Originalschalldämpfer von QJMOTOR verwendet werden

